

Family Lives

Von Ironhide77

Kapitel 10: Reaktionen nach der Tat...

Aus krankheitstechnischen Gründen gibt es jetzt wie eigerntlich geplant ein, doch zwei Chaps.^^

Sage´ ganz lieb danke fürs betan. P.^^

Als Ironhide trotz der deutlichen Aufforderung nicht aufhörte Prowl den Hals zuzudrücken, handelte Optimus und verpasste dem Waffenexperten eine schallende Ohrfeige, die ihre Wirkung nicht verfehlte.

Der getroffene Mech schrie auf und sein Kopf wurde heftig zur Seite geschleudert. Ironhide ließ dafür aber endlich, mit sichtlich vor Schreck und Schmerz gezeichnetem Gesicht, von dem Sicherheitsoffizier ab. Er drehte sich abrupt um und suchte eilig sein Heil in der Flucht. Als er die Tür erreichte, öffnete er diese, schlüpfte hindurch und schlug sie anschließend lautstark hinter sich zu.

Sarah und Will waren über Ironhides Verhalten zu geschockt, um überhaupt etwas sagen zu können.

Optimus kümmerte sich umgehend um Prowl, der sich röchelnd an den Hals griff und nach Luft rang.

Nach erster Begutachtung durch Optimus, war der Sicherheitsoffizier vermutlich aber noch einmal mit dem Schrecken davon gekommen. Denn äußerlich waren zum Glück keine offensichtlichen Verletzungen sichtbar. Aber zur Vorsicht forderte der Prime dennoch Ratchet an, damit er Prowl gründlich durchcheckte.

„Ich sage ja, Ironhide ist gemeingefährlich, wenn er wütend wird. Dieser Halbcon ist eine tickende Zeitbombe.“, krächzte Prowl mit leiser und heiserer Stimme.

„Ich werde mich später um ihn kümmern, aber du solltest besser vorerst schweigen.“, bat der Prime den verletzten Autobot und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Was... Was geschieht jetzt mit Ironhide?“, fragte Will und man sah ihm deutlich an, wie sehr ihm der Schreck noch in den Gliedern saß und wie unangenehm ihm die ganze Situation noch dazu war. Sarah blickte leicht verstört aus der Wäsche und überließ daher lieber ihrem Mann das Reden.

„Der Hohlprozessor wandert für mindestens zwei Wochen in den Arrest, das verspreche ich dir hoch und heilig. Er hat mich schließlich tätlich angegriffen.“, antwortete Prowl anstelle von Optimus und das trotz des eigentlichen Sprechverbotes.

„Dem muss ich leider zustimmen. Ich werde Ironhide später suchen gehen und dann darf er sich ein paar sehr ernste Worte anhören. Ich hoffe sehr, dass wenn ´Hide sich

etwas beruhigt hat, er wenigstens soweit kooperiert und mich freiwillig in die Zelle begleitet. Ansonsten würde er die ganze Situation nur unnötig noch weiter verschlimmern.“, erklärte Optimus und man sah ihm deutlich an, wie wütend und enttäuscht er über Ironhides Fehlverhalten war.

„Darf ich mitkommen? Trotz allem ist er noch immer mein Partner und Freund. Vielleicht kann ich helfen und meistens hört er auf mich.“, bat Will den Prime kleinlaut und fast schon flehend darum, ihn begleiten zu dürfen.

Der Major machte sich große Sorgen um den Waffenexperten und wusste zudem sehr genau, dass es für den schwarzen Mech eine große Qual war, für längere Zeit eingesperrt zu sein. Ironhide brauchte seine tägliche Bewegung. Ohne sie wurde er schnell ungenießbar und sehr unruhig. Und dass er in den Arrest musste, dürfte auch Ironhide selbst bestimmt mittlerweile sonnenklar sein. Aber die Suppe hatte sich `Hide selber eingebrockt und er musste sie jetzt auch alleine wieder auslöffeln und die Konsequenzen für sein Handeln tragen. Will hatte nur große Angst davor, dass Ironhide sich noch weiter ins Verderben stürzte und wollte zumindest versuchen ihn davon abzuhalten.

Sarah schwieg weiterhin, der Schock über das Verhalten des schwarzen Mechs saß tief und sie wusste nicht, wie sie Annabelle erklären sollte, warum ihre Patenonkel für längere Zeit eingesperrt werden würde.

„In Ordnung Will, aber wir warten noch so lange, bis Ratchet hier eintrifft, damit Prowl versorgt ist.“, stimmte Optimus zu und seine Miene sprach deutliche Bände, wie er sich fühlte.

Der Major bedankte sich bei dem Prime und sah dann, den mit den Händen seinen Hals massierenden Sicherheitsoffizier an.

„Es tut mir sehr leid Prowl und ich möchte mich bei dir für das Fehlverhalten meines Partners entschuldigen.“, sprach der Major den SIC hörbar kleinlaut an.

Prowls Gesicht spiegelte deutlich die Überraschung, die er empfand, wieder und er nickte Will kurz darauf zustimmend und auch anerkennend zu.

Will empfand trotz allem mittlerweile keinerlei Hass oder gar Wut mehr auf Ironhide. Dem Major war aber durch das so eben Erlebte noch einmal mehr als deutlich geworden, dass `Hide definitiv ein gewaltiges Aggressionsproblem hatte und er gab Prowl Recht, sein Partner war eine tickende Zeitbombe. Will hoffte sehr, dass das spezielle Training dem Waffenexperten helfen würde, mit seiner unkontrollierbaren Wut, die vermutlich sein Decepticonerbe noch zusätzlich förderte, umzugehen. Natürlich waren nicht alle `Cons aggressiv, aber viele von ihnen neigten doch dazu, ihr Temperament ebenfalls nicht genug zügeln zu können.

Ironhide musste unbedingt lernen, nicht ständig seine Beherrschung zu verlieren. Er selbst musste auf Grund seiner Bürgschaft ebenfalls an dem Programm teilnehmen und würde seinem Partner dort, so gut er es eben konnte, unterstützen.

Wenige Minuten später traf Ratchet endlich ein.

Nachdem Optimus ihm kurz und knapp erklärt hatte, was genau passiert war, schlug der CMO natürlich im wahrsten Sinne des Wortes die Hände über den Kopf zusammen und kümmerte sich sofort um den verletzten Prowl.

Kurz darauf, verließ der Prime den Konferenzsaal. Will saß auf seiner rechten Schulter und hielt sich so gut er konnte an der Panzerung fest.

Sarah blieb bei Ratchet und Prowl und versuchte so gut sie konnte, dem Medibot helfend zur Hand zu gehen. Außerdem befand es die junge Frau für besser, wenn Optimus und Will sich alleine

auf die Suche nach Ironhide machten. Nicht, dass sie Angst vor ihm hatte, obwohl das nach seinem letzten Wutanfall auch nicht verwunderlich gewesen wäre. Aber sie konnte sich gut vorstellen, wie sich der Waffenexperte jetzt fühlen musste und wollte daher nicht das Männer- beziehungsweise Mechgespräch stören. Will würde ihr später eh berichten, wie das Ganze ausgegangen war. Sarah hoffte nur, dass Ironhide sich nicht zu weiteren Dummheiten hinreißen lassen würde.

Ironhide saß am Strand und warf flache Steine ins ruhige Meer, die ein paar Mal über das Wasser hüpfen, bevor sie blubbernd versanken.

Seine Sensoren teilten dem schwarzen Mech wenig später mit, dass sich ein Transformer, der noch um einiges größer als er selbst war, seiner Position rasch näherte. Der Waffenexperte schloss draus, dass es sich nur um Optimus handeln konnte, denn kein anderer Autobot außer dem Prime war so hoch gewachsen.

Der schwarze Mech seufzte leise, als er wusste, dass er bald Besuch bekommen würde. Innerlich fühlte er sich bereits sehr viel ruhiger und ausgeglichener, aber er war nach wie vor der Meinung, dass Prowl in gewisser Art und Weise auch Schuld dran trug, dass Will und er jetzt an dem verfluchten Antiaggressionstraining teilnehmen mussten. Aber er hätte einfach nicht die Beherrschung verlieren, ausrasten und noch dazu den Sicherheitsoffizier tätlich angreifen dürfen. Der Waffenexperte hasste sich selbst für diese unkontrollierbaren Gefühlsausbrüche. Noch weitaus mehr als Optimus' Schlag auf seine Wange, brannte in ihm die Scham für seine Tat. Ironhide wusste nur zu gut, dass er seine eh schon schwierige Lage durch diese Tat natürlich noch deutlich verschlimmert hatte. Die nächsten Wochen würde er wohl oder übel im Arrest verbringen, denn er ahnte bereits, was für eine Strafe ihn für sein Vergehen erwartete. Bei dem Gedanken an die drohende Einzelhaft lief ein eiskalter Schauer durch seinen Körper, der ihn sogar kurz zusammenzucken ließ. Eingesperrt zu sein, war für ihn mit die schlimmste Strafe und noch dazu, wenn es sich dabei nicht nur um ein paar Tage handelte. Ironhide seufzte leise, aber er alleine hatte sich in diese prekäre Lage gebracht....

Als der schwarze Mech plötzlich den Druck einer Hand auf seiner Schulter verspürte, wurde er unweigerlich aus seinen trüben Gedanken hinaus gerissen.

Der Waffenexperte sah hoch und blickte in die strahlend blauen Optiken des Primes. Er erwiderte den Blick kurz, wandte seinen Kopf aber schnell wieder ab und sah gen Boden.

Er konnte seinem Führer nach dieser schwerwiegenden Tat einfach nicht mehr in die Optiken sehen.

„Ironhide, ich muss mit dir reden. Hör mir zu, bleib bitte ruhig sitzen und versuche nicht erneut irgendwelche Dummheiten anzustellen. Ich hoffe sehr, dass du keine weiteren Schwierigkeiten machst, ansonsten bin ich leider gezwungen, grob zu werden und dir Starrefesseln anzulegen. Hast du mich verstanden?“, sprach Optimus ruhig, aber seinen Worten war sehr deutlich zu entnehmen, dass es sich hierbei um keine leeren Drohungen handelte.

Der schwarze Mech wagte es nicht aufzusehen, nickte aber zustimmend.

Der Prime nahm die Reaktion des Waffenexperten stumm zur Kenntnis, zog langsam seine Hand zurück und setzte sich neben seinen Leibwächter in den weichen Sand.

„Hör bitte auf ihn, Großer.“, fügte Will wenig später noch hinzu und seine Stimme klang dabei sehr besorgt.

Der Major hatte sich anfänglich zurückgehalten und Optimus das Reden überlassen.

Der Waffenexperte zuckte zusammen, als er die Stimme seines Partners vernahm. Er

hatte nicht damit gerechnet, dass Will den Prime begleitete und jetzt fühlte er sich plötzlich noch schlechter, was er kaum für möglich gehalten hatte.

Ironhide schluckte und nickte abermals zustimmend mit dem Kopf. Dann hob er seinen Blick leicht an und zwang sich regelrecht dazu, Optimus und den Major anzusehen.

„Wie geht es Prowl?“, fragte er leise und beinahe flüsternd.

„So wie es aussieht ist er zum Glück wohl noch einmal mit dem Schrecken davon gekommen. Ratchet kümmert sich um ihn und Sarah unterstützt ihn dabei, so gut sie kann.“, antwortete Will wahrheitsgemäß.

Dem Waffenexperten fiel ein großer Stein vom Spark, als er das hörte und er seufzte erleichtert.

„Ich... ich wollte das nicht. Wirklich nicht.“, stotterte der schwarze Mech, was sehr ungewöhnlich für ihn war und sein Gesicht sprach Bände darüber, wie sehr die Schuld und das schlechte Gewissen an ihm nagten. Mit eingezogenem Kopf und hängenden Schultern wartete er reumütig auf die Reaktionen von Will und dem Prime.